

## Newsletter aus dem BGBM Berlin Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin Ausgabe Februar – 2/2020

### UNSERE THEMEN:



Saguaro-Skelett im Kakteenhaus / Frühlings- und Wintergarten / Wie bekommt der milde Winter den Pflanzen?



Art meets Science-Matinee in den Gewächshäusern zum „Natur. Nach Humboldt“-Abschluss, 2. Februar 2020



Natur. Nach Humboldt. 360-Grad-Sound-Installation im Großen Tropenhaus, nur noch bis 2. Februar 2020



Index Seminum 2020 erschienen: Samen von 3157 Akzessionen werden international zum Tausch angeboten



Lehrerfortbildungen, Öffnungszeiten, Führungen und Pilzberatung im Februar



Vorschau März: Ausstellung Alexander von Humboldt und die Wurzeln der Wissensproduktion, nur noch bis 29. März 2020



**Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.**

Unser nächster Newsletter erscheint im März.

## WINTERFRÜHLING

### Betörend duften der blühende Winterschneeball und die Zaubernuss



Großblütiger Schneeball (*Viburnum grandiflorum*) vom Himalaja

#### **An Wintergrau kann bei uns niemand denken**

Betörend duften der blühende Winterschneeball und die Zaubernuss. Bingelkraut, Schneeglöcken, Winterling und Märzenbecher lassen einen den Frühling fühlen. Locker gerollten Zigarren gleich schieben sich die Blätter der Aronstäbe aus der Erde. Es gibt jede Menge zu entdecken im Garten.

Der Höhepunkt der Kamelienblüte wird Mitte Februar erwartet, sofern es bis dahin genug sonnige Stunden gibt. Genügend Blütenknospen sind in Hülle und Fülle vorhanden. Es sind bereits jetzt schon viele geöffnet.

Weitere Entdeckungen auf dem [Winterpfad](#)  
Weitere Entdeckungen auf dem [Frühlingspfad](#)

## KAKTEEN

### Echtes Saguaro-Skelett neu im Kakteenhaus



#### **Das Kakteen eigentlich Bäume sind und ihr Spross verholzt ist, kann man gut am Skelett sehen**

Der Saguaro-Kaktus (*Carnegiea gigantea*) ist ein säulenförmig wachsender Kaktus, der bis 20 m Größe erreichen kann. Er ist typisch in Arizona, SO-Kalifornien und NW-Mexiko. Seit kurzem können wir ein 4,20 m großes Saguaro-Skelett im Kakteenhaus zeigen und zumindest einen kleinen Eindruck dieser Pflanze vermitteln. Das Skelett ist eine Spende und stammt ursprünglich aus Arizona, wir danken der Spenderin.

## Matinee „Art meets Science“: Höhepunkt von „Natur. Nach Humboldt“



**Bei der interdisziplinären Matinee „Art meets Science“ präsentieren 30 Wissenschaftler/-innen und Künstler/-innen ihre Perspektiven auf Natur in 13 Programmpunkten simultan an 6 Orten – in Gesprächen, mit Kunst oder Musik**

Die Matinee „Art meets Science“ findet inmitten der Gewächshäuser statt. Sie ist Höhepunkt und Abschluss des Projekts „Natur. Nach Humboldt“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin, des CTM Festivals for Adventurous Music and Art, Deutschlandfunk Kultur und Die Junge Akademie. Auch die am 24. Januar eröffnete 360°-Sound-Installation im Großen Tropenhaus wird an diesem Tag ein letztes Mal zu erleben sein.

Sie sind eingeladen, sich auf eine Reise durch die Natur, die Kunst und die Wissenschaft zu begeben. Während des Rundgangs durch die Gewächshäuser treffen Sie dabei an verschiedenen Stellen auf Wissenschaftler\*innen und Künstler\*innen. Diese entwerfen gemeinsam in kurzen und kurzweiligen **Stand-Up-Gesprächen und Performances** Perspektiven zu ihren persönlichen Zugängen zur Natur und auf das von Alexander von Humboldt geprägte Bild von Natur im Wandel der Zeit.

So nehmen die Scentient Society und der Chemiker Robert Kretschmer das Publikum im Foyer des Victoriahauses mit auf eine olfaktorische Reise durch Alexander von Humboldts Pflanzenwelt („Natural Scentscapes. An Olfactory Exploration in the footsteps of Alexander von Humboldt“). Die französische Künstlerin Karine Bonnevale und der Pflanzenökologe Matthias Rillig bringen im Kakteenhaus die Klänge des Erdreichs zu Gehör („Listen to the soil“). Und im Mittelmeerhaus erfahren die Gäste mehr über die Gemeinsamkeiten von „Insektenstimmen und digitalen Klangsystemen“ (Klangkünstlerin Kirsten Reese und Musikwissenschaftlerin Dörthe Schmidt) oder über „Blühende Naturgemälde“ (Kunsthistoriker Marcus Becker und Gerald Parolly, Kustos Freiland im Botanischen Garten Berlin).

Zum Abschluss des Events sprechen in einer **Podiumsdiskussion** die Künstlerin der Soundinstallation im Großen Tropenhaus, Maria Thereza Alves, der Germanist und Humboldt-Experte Michael Bies, der Direktor des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin Thomas Borsch und die Mitinitiatorin des Projekts „Natur. Nach Humboldt“ und Koordinatorin des Jahresthemas 2019|20 „Naturgemälde“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Friederike Krippner, gemeinsam mit Moderator René Aguigah (Deutschlandfunk Kultur) über gegenwärtige und zukünftige Perspektiven von Wissenschaft und Kunst auf die „Natur. Nach Humboldt“.

**2. Februar 2020**, von 11 bis 14 Uhr

Eintritt: Garteneintritt 6,00 €, ermäßigt 3,00 €

Keine Anmeldung oder Reservierung. Bei einem zu großen Publikumsandrang können die Gewächshäuser zeitweise zugangsbeschränkt werden.

Ausführliches [Matinee-Programm](#)

## 360-Grad-Sound-Installation “You Will Go Away One Day But I Will Not”



### 360-Grad-Sound-Installation im Großen Tropenhaus zum CTM-Festival for Adventurous Music and Art

Wer sie noch nicht gehört hat, verpasst was. Inforadio-Wissenschaftsredakteur Thomas Prinzler hat es schon ausprobiert und mit den Köpfen hinter der tollen Idee und Realisation gesprochen.

Die **360°-Sound-Installation** der beiden Künstlerinnen Lucrecia Dalt (Kolumbien) und Maria Thereza Alves (Brasilien/USA) “**You Will Go Away One Day But I Will Not**” vereint die vielschichtigen Klänge und Stimmen des Regenwalds mit einer neuen Dimension der räumlichen Audioproduktion: Während die Besucher\*innen mit kostenfrei ausleihbaren Kopfhörern durch das Tropenhaus gehen, erfassen die Geräte ihre Positionen für eine individuelle räumliche Hörerfahrung. So werden die Besucher\*innen durch die Bewegung im Raum zu Mitverfassern des individuellen Klangerlebnisses. Die Gäste lauschen dabei den Geräuschen, Naturklängen, Stimmen und Gesängen der Soundkomposition, die zum Teil in Kooperation mit einer Gruppe der Guarani (Jaguapiru Reservation in Dourados, Mato Grosso do Sul, Brasilien) entstanden ist. Ein Projekt der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin, dem CTM-Festival for Adventurous Music and Art, Deutschlandfunk Kultur und Die Junge Akademie. Partner für die räumliche Audioproduktion ist der Berliner Sound-Pionier usomo (unique sonic moments). Deutschlandfunk Kultur sendet am 6. März 2020 um 0.05 Uhr eine Radiofassung der Klanginstallation.

#### **Nur noch bis 2. Februar 2020**

Täglich zu den Öffnungszeiten der Gewächshäuser 9-19 Uhr  
Eintritt: Garteneintritt 6,00 €, ermäßigt 3,00 €  
Keine Anmeldung oder Reservierung.

Beitrag Inforadio [hören](#)

Näheres zur 360-Grad-Sound-Installation und [Matinee-Programm](#)

# PHÄNOLOGIE

## Der Winter bleibt bisher aus. Was macht das mit der Natur?



### Die Vorsicht der Laubbäume

Das Öffnen der Knospen im Frühling ist neben anderem ein periodisch wiederkehrender Ablauf in der Natur. Botanische Gärten in Deutschland, den USA und China sammeln seit einigen Jahren gemeinsam phänologische Daten von Kräutern und Gehölzen im Projekt PhenObs. Vielleicht sind Ihnen bei uns im Garten schon die roten Klebebänder an den verschiedensten Pflanzen aufgefallen, die in dieser Untersuchung beobachtet werden. Birgit Nordt leitet die Erfassung in Berlin und sprach für Die Welt am Sonntag mit Wiebke Hollersen. Ist dieser Winter normal? Besteht die Gefahr, dass die Laubbäume zu früh austreiben?

Artikel [lesen](#)

### Samen von 3157 Akzessionen werden international zum Tausch angeboten



#### Alljährlich werden Pflanzensamen gesammelt

Gereinigt und getrocknet können sie so für die Nachzucht folgender Jahre genutzt werden und im internationalen Samentausch schon seit über 150 Jahren zwischen Botanische Gärten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen getauscht werden. Auf diese Art und Weise gelangt ein großer Teil der Pflanzen in die Bestände der Lebendsammlungen.

Der aktuelle Index Seminum 2020 zeigt die verfügbaren Samen von 3157 Akzessionen für den internationalen Samentausch. Alles ist wissenschaftlich nachbestimmt und im Herbar hinterlegt. Der allergrößte Teil des Angebotes hat beste Herkunftsdokumentation.

Wie immer gilt natürlich: Die Samen aus diesem Katalog stehen nicht zum Verkauf, sondern werden nur auf Tauschbasis und ausschließlich dokumentiert für Zwecke der Forschung, Lehre, Information der Öffentlichkeit und des Naturschutzes abgegeben. Nachzuchten aus diesen Samen dürfen nicht zur Erzielung kommerzieller Gewinne benutzt werden ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin.

Der neue Index Seminum steht auf unserer Homepage zum Downloaden zur Verfügung.

Zum [Index Seminum](#)

## FORTBILDUNG

### Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieher/innen der Botanikschule

#### **Warum werden nicht alle satt?**

Auf der Erde leben aktuell 7,4 Milliarden Menschen. Wir produzieren Nahrungsmittel für 12 Milliarde



#### Fortbildungsprogramm im Februar

In der Botanikschule finden Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieher/innen zu wechselnden Themen der Botanik, der nachhaltigen Entwicklung und des Klimaschutzes statt (mit Teilnahmebestätigung).

In diesem Monat gibt es Fortbildungen zu

- Erprobung von Arbeitsblättern zur Evolution und Anpassung
- Schüler/-innen drehen Filme zum Thema Lebensmittelverschwendung
- Naturwissenschaftliche Erkenntnis - Anpassungen im tropischen Regenwald

Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Zum [Fortbildungsprogramm](#)

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Veränderte Öffnungszeiten



#### Wir bitten um Ihr Verständnis

- Am Montag, **17. Februar 2020** öffnet der **Garten erst um 11 Uhr**.  
Grund: Dienstbesprechung des Besucherservices
- **Bis voraussichtlich Ende 2022**  
Die Ausstellungsbereiche im **Museum** sind **komplett geschlossen**. Grund: umfassende Modernisierungsarbeiten.  
Bibliothek und Pilzberatung sind weiter geöffnet.

Alle Öffnungszeiten und Ausnahmen finden Sie stets auf unserer Webseite.

Öffnungszeiten [weiterlesen](#)

## PILZBERATUNG IM FEBRUAR

### Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum



#### Pilzberatung und Spannendes aus der Pilzwelt

Wer nicht sicher ist, welchen Pilz er gefunden hat oder sein pilzkundliches Wissen auffrischen und erweitern möchte, sollte die kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum nutzen. Ein Besuch lohnt sich immer.

Die Pilzberatung ist für Sie da **im Februar 2020**:

**Sprechzeiten montags-freitags** nach vorheriger Terminvereinbarung per Mail und am

**17. Februar 2020**: Montag von 16:00 h – 17:00 h

Die genauen Sprechzeiten und Ausnahmen folgender Monate sollten Sie vor Ihrem Besuch auf unserer Webseite prüfen.

Alle Beratungszeiten [ansehen](#)  
Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

## FÜHRUNGEN IM FEBRUAR

**2.+5. Februar 2020**

Sonntag, 10 Uhr

Mittwoch, 14 Uhr



**Manche mögen's heiß – Pyrophyten, auf Brände angewiesen**

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska  
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Straße

Führung 6 € + erm. Garteneintritt 3 €

Pflanzen in Lebensräumen mit regelmäßig auftretenden Bränden sind der Feuereinwirkung angepasst. Diese Pyrophyten überstehen Brände oder benötigen sie sogar für ihre eigene Entwicklung und Ausbreitung.

**2. Februar 2020**  
Sonntag, 14 Uhr



**15. Februar 2020**  
Samstag, 14 Uhr



**16.+19. Februar 2020**  
Sonntag, 10 Uhr  
Mittwoch, 14 Uhr



### **Kinderführung: A B C – Ananas Banane Cola – tropische Nutzpflanzen**

für Kinder ab 5 Jahren im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Beate Senska

Dauer: ca. 60 min, 3 € + erm. Garteneintritt 3 €

begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter 030 / 3444157 erbeten

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Straße

Auf dem Markt und im Geschäft liegen nur die Früchte zum Verkauf.

Doch wie sehen die Pflanzen aus, wo wachsen sie und welcher Teil wird gegessen?

### **Berühmte Liebespaare - in diesen Pflanzen sind sie unsterblich geworden**

Historisch-botanische Führung zum Valentinstag mit Lotte Burkhardt. Sie ist Autorin des 'Verzeichnis eponymischer Pflanzennamen – Erweiterte Edition 2018' in 2 Teilen.

Führung in den Gewächshäusern des Botanischen Gartens

Dauer ca. 1 Stunde

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Straße

Führung 6 € + erm. Garteneintritt 3 €

Keine Anmeldung erforderlich.

### **Kamelien – die kühlen Schönheiten**

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Straße

Führung 6 € + erm. Garteneintritt 3 €

Die Ur-Kamelie und die zahlreichen, zum großen Teil historischen Sorten des Botanischen Gartens verwandeln das Kamelienhaus in ein Blütenmeer. Die Faszination durch den Blütenreichtum spiegelt sich in Kunst und Literatur wieder. Doch die populäre Rose des Winters hat nicht nur eine interessante Geschichte, sondern sie ist mit ihrer speziellen Biologie eine Herausforderung für Züchter in aller Welt.

nur noch bis  
29. März 2020  
Täglich 9-20 Uhr



### Wie Wissen wächst: Alexander von Humboldt und die Wurzeln der Wissensproduktion

eine (Hör)Ausstellung des Botanischen Museums im Botanischen Garten Berlin

Alexander von Humboldt war ein herausragender Sammler und Entdecker von Pflanzen, die botanische Analyse überließ er jedoch in den meisten Fällen anderen. Sein Umgang mit Pflanzen und die Erkenntnisse, die er daraus zog, haben die Wissenspraxis und -produktion auf dem Gebiet der Botanik sowie anderer Wissenschaften dennoch stark beeinflusst und spiegeln sie exemplarisch wider. Damit beschäftigt sich eine Ausstellung, die ab Oktober 2019 im Botanischen Garten Berlin als mobile Begleitung der aktuellen Wegebaustellen zu erleben sein wird.

In 12 Höreinheiten nähern wir uns dem Leben und dem botanischen Wirken des berühmten Entdeckungsreisenden mit ungewöhnlichen Objektgeschichten. Dabei gehen wir der Frage nach, wie botanisches Wissen entsteht und welche Relevanz das heute noch für uns hat. War Humboldt wirklich der Erfinder der Infografik, und was haben Pflanzen damit zu tun? Warum verwahrt der Botanische Garten Berlin bis heute mehr als 3000 seiner Herbarbelege? Vorgestellt werden Pflanzen, die Humboldt und sein Reisegefährte Aimé Bonpland entdeckt und beschrieben haben und die mittlerweile einen festen Platz in unserer Lebenswelt einnehmen. Andere Objekte haben Humboldts Verständnis der Pflanzenwelt im Allgemeinen stark beeinflusst oder spielten in seiner Biographie eine besondere Rolle.

Täglich geöffnet zu den Öffnungszeiten des Gartens 9-20 Uhr (nicht am 24.12., bitte beachten Sie unsere [Ausnahmen](#))

Eintritt: Garteneintritt 6,00 €, ermäßigt 3,00 €

Was findet sonst noch im März statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im März.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter <https://www.bgbm.org/de/newsletter/abmeldung> abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin | Freie Universität Berlin  
Gesche Hohlstein (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin

Tel. (030) 838 50 100 | E-Mail: [mail@bgbm.org](mailto:mail@bgbm.org) | [www.botanischer-garten-berlin.de](http://www.botanischer-garten-berlin.de) | 